



**Fraktion Grüne / B90 in der StVV Eberswalde**

- Nicky Nerbe -  
Friedrich-Ebert-Str. 2  
16225 Eberswalde

Stadt Eberswalde  
-Herr Bellay Gatzlaff-  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

Eberswalde, 24.11.2011

**Fragen der Fraktion Grüne / B90 zum Haushaltsentwurf 2012**

Sehr geehrter Herr Gatzlaff,

der Ausschussvorsitzende des städtischen Finanzausschusses, Herr Passoke, hat uns mit der Einladung zur Sitzung am 01.12.2011 aufgefordert, offene Fragen zum Haushaltsentwurf 2012 schriftlich bis zum 24.11.2011 bei Ihnen einzureichen. Dem möchten wir gern nachkommen.

Gern möchten wir dieses Schreiben auch noch einmal nutzen, um auf unsere allgemeine Kritik zum Haushaltsentwurf 2012 einzugehen. Gegenüber den Haushaltsplänen nach dem Prinzip der Kameralistik, die bis in das Jahr 2010 erstellt wurden, erscheint uns der nun vorliegende Haushaltsplan in vielen Teilen nicht nachvollziehbar.

Ihre Auffassung, dass dies durch die Reform seitens der Landesregierung auch so beabsichtigt wurde, teilen wir nicht. Vielmehr muss es in Zukunft gelingen, den Haushaltsplan der Stadt Eberswalde transparenter zu gestalten. Hierzu eignen sich nach unserer Auffassung z.B. klarere Bezeichnungen für die Sachkonten.

Da Sie uns seitens der Stadtverwaltung den Haushalt nicht mit seinen Sachunterkonten zur Verfügung gestellt haben, können wir zur Genauigkeit der Angaben in den Sachunterkonten keine Ausführungen machen. Generell haben wir nicht das Gefühl allein auf der Grundlage des uns vorgelegten Haushaltsplans eine verantwortungsvolle Entscheidung treffen zu können. Für das nächste Haushaltsjahr streben wir bereits entsprechende Änderungen des Haushaltsplans an.

Gern würden wir uns mit Ihnen zu der angesprochenen Problematik im ersten Quartal 2012 unterhalten. Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen dafür einen Terminvorschlag im Rahmen unserer Fraktionssitzungen unterbreiten dürfen.



Nachfolgend würden wir gern die folgenden Fragen beantwortet wissen, die bei uns im Rahmen des Lesens des Haushaltsplans 2012 aufgekommen sind. Für eine Antwort zum nächsten Finanzausschuss wären wir Ihnen sehr dankbar. So die Antworten zu den Fragen im Protokoll erscheinen, sind wir mit einer mündlichen Beantwortung im Finanzausschuss am 01.12.2011 einverstanden. Wir bedanken uns vorab für die Klärung der Fragen.

**1. Produktgruppe 21.10 / Seite 54 (Hauptteil):**

Gemäß den Zielen für das Jahr 2011 sollten Unterstützungen bei der Erledigung von Hausaufgaben in den Grundschulen realisiert werden sowie Nachhilfeangebote installiert werden. Ist dies umgesetzt worden?

**2. Produktgruppe 21.10 / Seite 58 (Hauptteil) / Maßnahme 40010001:**

Ausstattungen, Geräte, Maschinen: Welche Maschinen sollen 2012 und 2013 für die Grundschulen angeschafft werden?

**3. Produktgruppe 25.20 / Seite 67 (Hauptteil):**

Hinter welcher Bezeichnung verbergen sich die Einnahmen durch Eintrittsgelder oder andere Einnahmen? Welche sonstigen Einnahmen gibt es?

**4. Produktgruppe 21.10 / Seite 71 (Hauptteil) / Kennzahl 83000001:**

Im Vorjahr wurde eine Kennzahl für die Besucher im Zoo festgelegt. Für das Jahr 2012 soll das nicht mehr erfolgen. Gerade vor dem Hintergrund der Umsetzung des Tourismus- / PR-Konzepts ist nicht verständlich warum auf diese Kennzahl verzichtet werden soll. Warum wollen Sie darauf verzichten? Welche alternative Kennzahl schlagen Sie zur Überprüfung einer Zielerreichung im Zoo vor?

**5. Produktgruppe 25.30 / Seite 74 (Hauptteil) / Maßnahme 83010001:**

Ausstattungen, Geräte, Maschinen: Welche Maschinen sollen 2012, 2013 und 2014 für den Zoo angeschafft werden?

**6. Produktgruppe 27.20 / Seite 76 (Hauptteil):**

Wie hoch ist der Anteil für die Medienbeschaffung, respektive wie viele Mittel sind für die Medienbeschaffung im Bereich der Bibliothek in den Jahren 2012, 2013 und 2014 eingeplant? In welchem Sachkonto ist dies enthalten?



**7. Produktgruppe 42.10 / Seite 124 (Hauptteil):**

Die Aufwendungen für das Personal steigen von 9.600€ auf 64.359€. Welchen Grund gibt es für diese Veränderung?

**8. Produktgruppe 53.10 / Seite 163 (Hauptteil):**

Worin liegt die drastische Veränderung (Verringerung) der Einnahmen bei der Konzessionsabgabe auf die Elektrizitätsversorgung begründet?

**9. Produktgruppe 55.10 / Seite 204 (Hauptteil) / Maßnahme 67030004:**

Fahrzeuge: Welche Fahrzeuge sollen in den Jahren 2014 und 2015 angeschafft werden? Existiert eine aktualisierte Gesamtübersicht zu den Fahrzeuganschaffungen in den Jahren 2012 ff.? Wird seitens der Stadtverwaltung beabsichtigt besonders schadstoffarme Fahrzeuge oder Fahrzeuge mit alternativen Antrieben zu beschaffen?

**10. Produktgruppe 55.30 / Seite 215 (Hauptteil) / Maßnahme 670300024:**

Fahrzeuge: Welche Fahrzeuge sollen in den Jahren 2012, 2013 und 2015 angeschafft werden?

**11. Produktgruppe 55.50 / Seite 217 (Hauptteil)**

Die Personalkosten steigen ab dem Jahr 2012 vermutlich durch die Einstellung eines eigenen Revierförsters beträchtlich an. Anhand welcher Haushaltsstelle sind die demgegenüber reduzierten Aufwendungen erkennbar? Müssen die Mehrausgaben ohne eine Kompensation an anderer Stelle durch die Stadt aufgebracht werden?

**12. Produktgruppe 57.10 / Seite 225 (Hauptteil):**

Erläuterungen zu Zeile 13: Inwiefern steigen die Aufwendungen bei der Förderung der „Regionalbudgets“ ohne, dass im gleichen Umfang Erträge zu verzeichnen sind? Um welches Förderverhältnis handelt es sich? Welche Mittel werden aus Fördermitteln bestritten und welche aus dem gewöhnlichen Haushalt der Stadt Eberswalde?

**13. Produktgruppe 57.50 / Seite 215 (Hauptteil):**

Personalaufwendungen: Warum steigen die Aufwendungen für das Personal in den Jahren 2012 und 2013 an und fallen dann wieder in den Jahren 2014 und 2015 ab?



**14. Produktgruppe 61.10 / Seite 241 (Hauptteil):**

Eine Auflistung der erwarteten Steuereinnahmen im Einzelnen wäre von Vorteil. Die genauen Zahlen können derzeit leider auch nicht dem Vorbericht im Einzelnen entnommen werden.

15. Unter welcher Haushaltsstelle / in welchem Produktbereich lassen sich die veranschlagten Ausgaben für die Festivitäten in der Stadt Eberswalde und ihren Ortsteilen separat ablesen?
16. Welche Auswirkungen wird die Reduzierung der Bibliotheksfläche auf die Anzahl der zur Verfügung gestellten Medien haben? Wird sich hieraus eine Veränderung bei der bereitgestellten Summe zur Medienbeschaffung ergeben? Wird sich das Verhältnis der Medien untereinander verändern (z.B. Bücher : DVDs oder Brettspielen)?

Für die Beantwortung der Fragen zum nächsten Finanzausschuss am 01.12.2011 danken wir Ihnen bereits vorab.

Darüber hinaus würden wir uns sehr freuen, wenn wir im ersten Quartal des Jahres 2012 in einen Diskurs zu den Aussagen und den Darstellungen des doppelten Haushaltes treten würden. Hierzu werde ich den Ausschussvorsitzenden noch einmal gesondert kontaktieren und diesen Inhalt für den Arbeitsplan des kommenden Jahres vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicky Nerbe